

Ernteprojekt in Tülau

„Gelbes Band“ an Bäumen

VON HILKE BENTES



Tülau beteiligt sich an einem nachhaltigen Ernteprojekt. Foto: dpa

Tülau – Ein besonderes Ernteprojekt steht in Tülau in den Startlöchern. Die Kommune beteiligt sich als erste im Nordkreis am niedersachsenweiten Projekt „Gelbes Band“. Damit soll nicht nur ein Beitrag zur vollständigen Verwertung von Obst geleistet werden, das „Gelbe Band“ will auch ein Zeichen für bewusste Ernährung setzen. Auch wenn das symbolische Band wohl erst mal nur an Gemeindebäumen hängen wird, ist man in Tülau auf die kommende Zeit gespannt.

Die alten Obstbäume auf der Streuobstwiese am Bienenlehrpfad an der kleinen Aller wurden für diese Initiative ausgesucht, und auch das Obst der Bäume am Moordamm Richtung Kiebitzmühle kann von jedem geerntet werden. Denn genau das ist die Idee hinter dem Ernteprojekt: Obst, das oftmals nicht alleine vom Eigentümer verwertet werden kann, soll durch Fremde, Spaziergänger oder Nachbarn eingesammelt werden – wenn ein gelbes Band im Baum oder Strauch hängt.

Wer seinen Obstbaum mit dem Gelben Band vom ZEHN markiert, signalisiert anderen Obstliebhabern: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache für den Eigenbedarf geerntet werden. ZEHN steht für das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen: Es fördert Projekte und Initiativen, um das Bewusstsein rund um Ernährung und die Wertschätzung für Lebensmittel zu steigern. Rund 1800 Bänder hat das ZEHN 2020 in ganz Niedersachsen verteilt. Privatpersonen, Vereine und Kommunen haben Obstbäume an über 70 Standorten gekennzeichnet. Nun mischt also auch Tülau mit zwei Standorten mit.

In den kommenden Tagen wird mit dem Eintreffen der gelben Bänder in Tülau gerechnet. Und dann kann das Projekt bald starten – wenn Äpfel, Birnen und Pflaumen reif für die Ernte sind.